

Stuhl zu St. Petri/ weil wir von Gott dazu beruffen sind/ das Wort des HErrn zu predigen, wir steigen inständig freudig hinauff zu dieser H. Stätte/ und da spricht ein Lehrer: Hier stehe ich auf meiner Hut / Habac. 2, 1. Gott aber geleite uns allemahl durch seinen freudigen Geist/ und laß sein Wort stets kräftig seyn!

Gib du selbst deinem Donner Kraft/

Daß deine Lehre in ihn'n hafft/

Auch reichlich in ihn'n wohne!

Endlich wird auch eine Evangelisch = Lutherische Stuhl-Feyer zu St. Petri begangen in Ansehung derer Lehrer/welche von solchem Stuhl die reine Lehre des Evangelii predigen sollen/ und zwar nach unserm heutigen Evangelio 3) fleißig: In demselben waren die Knechte unermüdet, sie möchten gesandt werden, sie möchten abermahl gesandt werden, sie schoneten keiner Mühe noch Arbeit, v. 3. 199.

So sind auch die Lehrer, als Knechte Gottes/ in ihrem Amte fleißig/denn sie wissen/das derjenige/der des HErrn Werck läßig thut/ den Fluch zu gewarten habe/ Jer. 48, 10. und da sie den Namen führen derer Arbeiter, Matth. 9, 37. 199. so befleißigen sie sich Gott zu erzeigen als rechtschaffene Arbeiter/ 2 Tim. 2, 15. damit auch der HErr vor ihnen sagen könne/ wie von jenem Bischoff zu Epheso: Ich weiß deine Werke und deine Arbeit; Apoc. 2, 2. Wie sie nun überall in ihrem Amte allen Fleiß beweisen / so auch insonderheit/ was die Predigt des Evangelii anbelangt: Und wie wir bishero durch Gottes Gnade von der vorigen Kanzel nicht abgelassen haben/ euch A. 3. zu lehren/ zu vermahnen, zu warnen, zu straffen/ zu trösten/ so wollen wir auch ferner unter Göttlichem Beystand von diesem neuen Stuhl

das